

Seniorenbeirat VG Kirchberg Rückblick 2021 kurz

a) Seniorenbeiratssitzung am: 16.06.2021

- Beitritt zum Unterarbeitskreis Demenz der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück beschlossen

Seniorenbeiratssitzung am 15.09.2021

- Vorstellung der Fa. Krämer, Kirchberg von verschiedenen Rollatoren – Unterschiede wurden erläutert und Tipps zur Beantragung von Rollatoren gegebenenfalls (siehe Zeitungsartikel)

- Vorstellung von Herrn Uwe Kramer – er möchte gerne im Seniorenbeirat der VG Kirchberg mitarbeiten

b) Zoom-Konferenzen der Mitglieder des Seniorenbeirates der VG Kirchberg fanden am:

13.01.2021, 10.02.2021, 17.03.2021, 14.04.2021, 12.05.2021, 14.07.2021, 18.08.2021, 13.10.2021, 10.11.2021 und 15.12.2021 statt.

Kreativer Austausch über die jeweils aktuellen Probleme und Lösungssuche (siehe Zeitungsartikel)

c) Teilnahme an der Digitalen Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung am 26.05.2021

d) die monatliche Seniorensprechstunde, jeweils am 1. Dienstag im Monat, war 2021 coronabedingt nicht durchgängig besetzt. Wir haben telefonischen Kontakt angeboten, der allerdings bisher nicht genutzt wurde. (siehe Zeitungsartikel)

d) Rollatortraining in der Seniorenwohnanlage Hunsrück-Höhe am 04.08.2021, 25.08., 22.09. und 20.10.2021 – immer eine Stunde vormittags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr ab November wegen Corona bis auf weiteres eingestellt (siehe Zeitungsartikel)

e) Uwe Kramer aus Belg als neues Mitglied im Seniorenbeirat durch Beschluss des Verbandsgemeinderates bestätigt

f) Gesamtkonferenz der Kooperationspartner Netzwerk Demenz in Simmern, Herr Habel von der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück – als Vertreter für Frau Gutenberger-Bieniek – hatte sich eingearbeitet und eingeladen. Es ging um die Beantragung von Fördergeldern und die Terminierung der Gründungsveranstaltung.

g) diverse Treffen mit Herrn Manfred Kahl, 1. Beigeordneter der Stadt Kirchberg, Ingeborg Schreiner und Peter Werner auf der Suche nach Möglichkeiten die Stolperfallen in der Innenstadt für Rollator- und Rollstuhlnutzer zu beseitigen, Initiative des Seniorenbeirates auch die Fraktionsvorsitzenden von der Notwendigkeit der Maßnahmen zu überzeugen

h) Teilnahme an diversen digitalen Foren:

1. BAGSO: Im Alter in Form – 6 Pilot-Kommunen stellten ihre Arbeit vor. Basis einer erfolgreichen Arbeit ist festzustellen, wer alles in diesem Segment tätig ist und was angeboten wird. Sinnvoll ist die Vernetzung der Akteure und die Einbindung der Stadtverwaltung, bzw. Kommune. Die Seniorenarbeit genießt unterschiedlichen Stellenwert, aber die soziale Teilhabe muss möglich sein, niemand darf wegen seines „Alters“ ausgeschlossen werden.

2. Umbruch schafft Aufbruch – Demenznetzwerke auf neuen Wegen

Die zunehmende „Digitalisierung“ macht „Alte“ zu Hilfsbedürftigen.

Sehr zu empfehlen: Digitale Museumsführung – Anbieter: Dementia + art

Projekt zum Thema: Generationen verbinden z.B. Schüler und Schülerinnen trainieren in Pflegeeinrichtungen den Umgang mit Demenzerkrankten

Kontakte zu Demenzerkrankten zu bekommen ist schwierig. Die Entlastung der Angehörigen ist sehr wichtig.

Harald Kaspar hat im Oktober die Ausbildung als Digitalbotschafter absolviert.

Sorge und Mitverantwortung in lokalen Netzwerken

13. Deutscher Seniorentag in Hannover vom 24.11. - 26.11.2021 – wurde digital durchgeführt. Die Präsenzveranstaltung wurde kurzfristig abgesagt. Viele interessante Beiträge und Diskussionen können noch immer im Internet unter www.deutscher-seniorentag.de abgerufen werden. Es lohnt sich unter anderem auch den Beitrag zum 8. Altersbericht anzuhören.

Sehr empfehlenswert ist der YouTube Kanal der Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz. Hier stellt der Vorsitzende Dr. Gerhard wöchentlich interessante Infos rund um das Thema Gesundheit ein. Zu finden unter: www.landesseniorenvertretung-rlp.de